

---

Bertolt Brecht

---

Die Dreigroschenoper

---

---

---

---

edition suhrkamp

---

SV

---

*geschickt. Ja, das sind Sprüche! Das ist ein Kapital! Sie haben wohl eine ganze Bibliothek von solchen Sachen? Das ist schon ganz was anderes. Unsereiner — wie soll der auf Ideen kommen und ohne Bildung, wie soll da das Geschäft florieren?*

**PEACHUM** *Ihr Name?*

**FILCH** *Sehen Sie, Herr Peachum, ich habe von Jugend an Unglück gehabt. Meine Mutter war eine Säuferin, mein Vater ein Spieler. Von früh an auf mich selber angewiesen, ohne die liebende Hand einer Mutter, geriet ich immer tiefer in den Sumpf der Großstadt. Väterliche Fürsorge und die Wohltat eines traulichen Heims habe ich nie gekannt. Und so sehen Sie mich denn ...*

**PEACHUM** *Ich sehe.*

**FILCH** *(verwirrt) Aller Mittel entblößt, eine*

*Beute meiner Triebe.*

*PEACHUM Wie ein Wrack auf hoher See und so weiter. Nun sagen Sie mir mal, Sie Wrack, in welchem Distrikt sagen Sie dieses Kindergedicht auf?*

*FILCH Wieso, Herr Peachum?*

*PEACHUM Den Vortrag halten Sie doch öffentlich?*

*FILCH Ja, sehen Sie, Herr Peachum, da war gestern so ein kleiner peinlicher Zwischenfall in der Highland Street. Ich stehe da still und unglücklich an der Ecke, Hut in der Hand, ohne was Böses zu ahnen ...*

*PEACHUM (blättert in einem Notizbuch)  
Highland Street.*

*Ja, ja, stimmt. Du bist der Dreckkerl, den Honey und Sam gestern erwischt haben.*

*Du hattest die Frechheit, im Distrikt 10 die Passanten zu belästigen. Wir haben es bei einer Tracht Prügel bewenden lassen, weil wir annehmen konnten, du weißt nicht, wo Gott wohnt. Wenn du dich aber noch einmal blicken läßt, dann wird die Säge angewendet, verstehst du?*

*FILCH Bitte, Herr Peachum, bitte. Was soll ich denn machen, Herr Peachum? Die Herren haben mich wirklich ganz blau geschlagen und dann haben sie mir Ihre Geschäftskarte gegeben. Wenn ich meine Jacke ausziehe, würden Sie meinen, Sie haben einen Schellfisch vor sich.*

*PEACHUM Lieber Freund, wenn du noch gehen kannst, waren meine Leute verdammt nachlässig. Da kommt dieses junge Gemüse und meint, wenn es die Pfoten*

*hinstreckt, dann hat es sein Steak im  
Trockenen. Was würdest du sagen, wenn  
man aus deinem Teich die besten Forellen  
herausfischt?*

*FILCH Ja, sehen Sie, Herr Peachum — ich habe  
ja keinen Teich.*

*PEACHUM Also, Lizenzen werden nur an  
Professionals verliehen. (Zeigt  
geschäftsmäßig einen Stadtplan.) London  
ist eingeteilt in vierzehn Distrikte. Jeder  
Mann, der in einem davon das  
Bettlerhandwerk auszuüben gedenkt,  
braucht eine Lizenz von Jonathan Jeremiah  
Peachum & Co. Ja, da könnte jeder  
kommen — eine Beute seiner Triebe.*

*FILCH Herr Peachum, wenige Schillinge trennen  
mich vom völligen Ruin. Es muß etwas  
geschehen, mit zwei Schillingen in der*

*Hand ...*

*PEACHUM Zwanzig.*

*FILCH Herr Peachum! (Zeigt flehend auf ein Plakat, auf dem steht: »Verschließt euer Ohr nicht dem Elend«).*

*PEACHUM (zeigt auf den Vorhang vor dem Schaukasten, auf dem steht: »Gib, so wird dir gegeben«).*

*FILCH Zehn.*

*PEACHUM Und fünfzig Prozent bei wöchentlicher Abrechnung. Mit Ausstattung siebzig Prozent.*

*FILCH Bitte, worin besteht denn die Ausstattung?*

*PEACHUM Das bestimmt die Firma.*

*FILCH In welchem Distrikt könnte ich denn da antreten?*

*PEACHUM (vor dem Riesenplan der Stadt London)*